

**Zeitschrift:** Brugger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg  
**Band:** 131 (2021)

**Artikel:** Der Bezirk Brugg vor 100 Jahren  
**Autor:** Belart, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-919845>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Bezirk Brugg 100 Jahren

Text Peter Belart



## Anstelle eines Vorworts

Am Samstag, 1. Januar 1921, startet der «Aargauer Hausfreund» auf der Frontseite mit einer «Neujahrsebene» in seinen 58. Jahrgang. Darin steht: «Gebückt von schwerer Last, doch sicheren Schrittes und ernstgütigen Antlitzes vollendet ein Greis seinen Erdenlauf. – 1920 geht zu Ende. Seine Mission wird ein starker Jüngling übernehmen, den die Menschen 1921 taufen werden. Aber Menschen geben ihm diesen Namen, darum ist er vergänglich, und er wird die in ihm gesetzten Hoffnungen vom kleinsten Teil erfüllen können. Denn der Lauf der Zeit ist ewig.»

Unter Denken, Fühlen, Hoffen und Bangen hat sich im seither verstrichenen Jahrhundert nicht verändert, auch wenn wir heute andere Worte finden in dieser Nachdenklichkeit. Vielleicht mehr als in andern Jahren fragen wir uns in Corona-Zeiten und in der gegenwärtig zerbrechlich erscheinenden Weltlage: Wohin führt uns unser Weg? Was wird uns das neue Jahr beschern?

Ganze Sätze sowie Satzteile in Anführungszeichen stellen Zitate aus Zeitdokumenten dar.

## Erste Jahreshälfte

Von Corona weiss man damals noch nichts, aber eine andere Seuche grassiert in unserer Region: die Maul- und Klauenseuche. Allein im Neuhof *Birr* werden im Januar 85 neue Fälle gemeldet, davon 33 bei Rindern und 52 bei Schweinen. Veranstaltungen müssen abgesagt werden: «Durch bezirksamtliche Verfügung ist die Bewilligung zur Neujahrstheateraufführung des Turnvereins Lupfig zurückgezogen worden.» Durchgeführt werden hingegen der Neujahrstanz im «Bären» zu Schinznach, die musikalisch-theatralische Aufführung im «Hirschen», Villigen, die Tanzbelustigung im «Roten Haus», Brugg, und – nebst andern mehr – die «gemütliche Unterhaltung» des Blaukreuzvereins Windisch, Eintritt 80 Rappen. – Noch mehr Gesundheitliches: Die Allgemeine Krankenkasse sieht sich «infolge der ausserordentlich hohen Arzt- und Apothekerkosten» gezwungen, die Monatsbeiträge auf Fr. 1.50 pro Monat zu erhöhen!

Die Aussicht auf 1000 Franken in bar sowie 15 000 Franken «Wertpreise» verspricht der Verlag E. Vogt, Heidelberg, in einem Inserat jedem Einsender, der in der Lage ist, aus den Buchstaben SLEAB und LZUNRE den Namen zweier Schweizer Städte zu bilden. Wer wollte da nicht zugreifen!

Der Gemeinderat *Brugg* meldet, dass er «gegen verschiedene Beanzeigte wegen Nachtlärm, Nicht-

abgabe der Ausweispapiere und Velofahrens ohne Licht zur Nachtzeit Bussen von 5 bis 15 Franken ausfällen musste».

Am 19. Januar meldet der «Hausfreund» einen Doppelmord in *Unterbözberg*. Die Opfer, Johann Egg und seine Tochter Anna in Ursprung, wurden mittels «Hammerschlägen auf den Kopf arg zuge richtet» und entseelt. «Für Landverhältnisse ist Joh. Egg sehr vermöglich. Man wird es hier mit einem Raubmord zu tun haben.»

«Fasnacht 1921. Um die Brugger Fasnacht nach und nach in erträgliche Bahnen zu lenken, haben Unterhandlungen mit den bestehenden Komitees stattgefunden.» Offenbar war es im Vorjahr zu «Auswüchsen» gekommen. «Der Wunsch weiter Kreise geht dahin, es möchte die Fasnacht mit ihrem lärmenden Betriebe auf möglichst wenig Tage konzentriert bleiben.» – Am 5. Februar führt der Fussballklub Brugg im «Roten Haus» einen Maskenball durch: Unterhaltung «in den drei grossen, gediegen dekorierten Sälen. Champagnerstübli! Flotte Nischen! Gute Ballmusik. 1 Uhr Demaskierung, anschliessend amerikanisches Duell nebst diversen komischen Einlagen.»

«*Eigenamt*. Das am Sonntag Nachmittag auf dem Birrfeld gelandete Flugzeug setzte seine Fahrt erst gestern Nachmittag wieder fort. Der Landungsplatz war ein wahrer Wallfahrtsort. Alt und Jung aus den umliegenden Gemeinden kamen, um den wunderbaren Vogel einmal aus

**Achtung.**  
Die rationellsten  
**Möbeltransporte**  
im Rayon oder über Land werden prompt  
ausgeführt von  
738



Hartmann & Blaser, s. B. B. Camionnag  
**Brugg.**

**Anzeige für Viehbesitzer.**  
Unterzeichneter verkauft von Mittwoch  
den 2. März 1921 an einen Transport  
frisch gefalberte  
u. großtragende  
branne  
**Kühe**  
welche aus feuchtfreier Gegend stammen  
und mit dem 1. März 1921 die 20 tägige  
Quarantäne bestanden haben.  
Kaufliebhaber ladet zur Besichtigung höf-  
lich ein  
81



**Arthur Bollag, Viehhandlung**  
Telephon 129 **Brugg.** Telephon 129



BEACHTEN SIE DIE SCHUTZMARKE

**CORSETS**  
HÜFTGÜRTEL  
BÜSTENHALTER.  
SIND EINE IDEALE COMBINATION  
DES GESUNDEITLICHEN PRINCIPS  
MIT BEQUEMERE ELEGANZFORMEN

**L. Hunziker, Brugg**  
Vorstadt 57. 758

Zur Ausführung von  
**Maschinenreparaturen**  
jeder Art 842  
empfiehlt sich die vorzüglich eingegerichtete  
Maschinenfabrik  
**D. Geeberger & Co., Brugg.**  
Telephon Nr. 140.



**Photo-Apparate**  
und sämtl. Bedarfsartikel.  
Für Käufer von Apparat  
Unterricht gratis.  
Amateurarbeiten prompt und billig.  
**A. Daktsch, Brugg**  
Rathausplatz. 757

Solange Vorrat  
mit 10% Rabatt

**Gemüse-  
Conserven**

als 1082

**Erbsen** mittel  
**Erbsen** halbflein  
**Erbsen** fein  
**Bohnen** mittel  
**Bohnen** fein  
**Eierschwämme**  
**Spargeln**  
Droguerie  
**Schaeppli**



der Nähe anzustauen. Eine Bäuerin soll zu ihrer Nachbarin gesagt haben: «Was meinst, wenn nur unsere Hühner so gross wären. Dann hätten wir über die Kriegszeit aus den Eiern auch mehr lösen können.»

Ein Blick auf die Inseratseite: Der Effingerhof bietet als Konfirmationsgeschenke Kirchengesangbücher und Vergissmeinnichte an. – Im Hasel, *Rüfenach*, ist ein schwarzer Hund entlaufen: «Rattenjäger, hört auf den Namen Schnautz.»

– Alma Schaffner aus *Hausen* macht «dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige, dass ich den Schneiderinnen-Beruf ausüben werde». – Ein «alleinstehender, seriöser Wirtsohn, reformiert, mit grösserem Barvermögen und schönem Geschäft (Wirtschaft) und Landwirtschaft sucht Bekanntschaft mit netter und ehrbarer Tochter». – Zimmermann G. Aeberhart aus *Oberflachs* bietet «prima Dachlatten in verschiedenen Längen» zum Verkauf an. – Die Möbelfabrik Traugott Simmen & Cie. A.G. in *Brugg* «empfiehlt ihr erstklassiges Eigenfabrikat in Herren-, Ess- und Schlafzimmern, Salons und Innendekorationen. Reelle und preiswürdige Bedienung.» – Familie Brack, *Hausen*, verkauft eine Ziege; Reinhard Hirt, *Stalden*, *Bözberg*, bietet eine junge Zug- und Milchkuh an; A. Schmid aus *Birrhard* will ein zweijähriges Rind abstossen, «Nr. 2, Linn» sucht einen Käufer für einen Zugochsen und «Nr. 65, Mülligen» desgleichen für einen Schlachtochsen. – «Gruppi-Riniker» aus *Schinznach* sucht «Güggel und Hühner zu Tagespreisen». – Gemeindeschreiber J. Heuberger aus *Bözen* sucht: «Junger, zuverlässiger Bursche, der die Feldarbeit versteht und mit Vieh und Pferden umzugehen weiss.» – Aus *Meisterschwanden* kommt von Hans Fischer-Urech die folgende Anfrage: «Gesucht per sofort ein gesundes, starkes Mädchen als Stütze der Hausfrau.» – Fritz Lehner-Strössler aus *Stilli* bietet 20 Doppelzentner Runkelrüben und 300 Wellen dörres Holz zum Verkauf an. Und Jakob Wälti aus *Windisch* will 140 «grössere und kleinere Faselschweine zu annehmbaren Preisen» an den Mann bringen.

Am 9. Februar berichtet der «Aargauer Hausfreund» von einer Eingabe des Gemeinderats *Brugg* zu Händen der Generaldirektion der SBB.

Jener verlangt, «dass für den Sommerfahrplan die Verbindung mit *Luzern* am Sommer und am Abend wieder so hergestellt werde, wie sie vor dem Kriege war». Es handelt sich um je eine direkte Morgen- und Abendverbindung nach *Luzern*. «Ebenso wird gegen die Ausschaltung des gegenwärtig um 11.29 Uhr in *Brugg* abgehenden Schnellzuges Richtung *Westschweiz* Einspruch erhoben. «Dieser Schnellzug, der von jeher in *Brugg* angehalten hat, ist ein absolutes Bedürfnis.»

Einen Hinweis auf die damaligen Bodenpreise erhalten wir aus der Ankündigung einer Liegenschaftssteigerung im Gasthaus zur *Sonne*, *Windisch*. «Die Erben des verstorbenen Hans Jakob Meier, Daniels, alt *Bahnwärter* und *Landwirt*,» bieten die folgenden Lose an:

1. 16,46 Aren Wiese, <i>Pfaffenacker</i>	540 Franken
2. 11,07 Aren Wiese, <i>Brackrüti</i>	300 Franken
3. 12,63 Aren Acker, <i>Dohlenzelg</i>	800 Franken
4. 11,75 Aren Acker, <i>Dohlenzelg</i>	750 Franken
5. 8,87 Aren Acker, <i>Dohlenzelg</i>	600 Franken
6. Die ideelle Hälfte von 11,51 Aren <i>Wald</i> , <i>Schwingrüti</i>	150 Franken

Im Restaurant zum *Bahnhof*, *Effingen*, tritt am 20. Februar «der überall beliebte Zauber- und Lichtspielkünstler G. Schatzmann, genannt *Sid-Ben-Alis*» mit einem «schönen Familienprogramm» auf.

Unausgesprochenes tut sich offenbar in der Kirchgemeinde *Mandach*. Der Berichterstatter schliesst seinen Kurzbericht zur Harmoniumweihe in der Kirche mit der folgenden Bemerkung: «Wenn wir an die Einweihung des neuen, stilvollen Instruments, das so einschmeichelnde Töne hat, einen Wunsch knüpfen dürfen, so ist es der, dass auch die Harmonie in unserer Kirchgemeinde nicht mehr getrübt werden möge, sondern dass wir wieder allzeit unserm lieben, treuen Hirten folgen dürfen!»

Für eine «20 Cts.-Marke» teilt Frau *Felcht* aus *Zürich* allen hiesigen Frauen und Mädchen mit, wie man «in kurzer Zeit zu vollen Büsten und schönen Körperformen» kommt.

Neuheiten  
in  
Damen-  
Töchter-  
u. Kinder-  
Hüten  
974  
Größe Auswahl, billigste Preise.  
Konfirmationshüte  
von Fr. 7.50 an.  
Umändern von Hüten prompt.  
H. Eitelberg, *Andes*, *Karauerstrasse 321*,  
*Brugg*.



Im neu eröffneten «Odeon-Theater beim Bahnhof Brugg» zeigt Herr Speck im Rahmen der Eröffnungsvorstellung einen Film über das Brugger Jugendfest 1920, der «begeisterte Aufnahme» findet. Herr Wehrli vom «Lichtspieltheater *Zum National*» kündigt die bevorstehende Vorführung des berühmten Films *Die Expedition Shackletons zum Südpol* an, ein kinematographisches Meisterwerk, das wir bereits in Bern gesehen haben und warm empfehlen können.»

In eigener Sache wirbt der *Aargauische Hausfreund, Brugg* als «offizielles Organ der Aarg. Bauern- und Bürgerpartei»: «Den verehrl. Inserenten zur gefl. Benützung bestens empfohlen!» Die zweimal pro Woche erscheinende Lokalzeitung verrechnet für ein Jahres-Abonnement 8 Franken, eine einspaltige Inseratzeile kostet 17 Rappen. Telefonnummer der Redaktion: 204.

«Die Versammlung der Wieslandbesitzer des Gemeindebanns *Remigen* und *Italens* (Gemeindebann Oberbözberg) hat beschlossen, es sei der gemeinschaftliche Mäusefang während vier Jahren durchzuführen. Die Arbeit wird um eine Pauschalsumme vergeben.»

Unter Leitung von Musikdirektor Ernst Broeclin, Komponist des Brugger Lieds, konzertiert der Orchesterverein mit Werken von Beethoven und Brahms in der Stadtkirche. Nebst einem Pianisten tritt die Brugger Lehrerin und Sopranistin «Frll.» Marie Belart auf. «Programm und Solisten bürgen für einen selten genussreichen Abend.»

In *Villnachern* beschliesst die Einwohnergemeindeversammlung, dass zukünftig jeder Feuerwehrmann mit 1 Fr. pro Übung entschädigt wird.

«Dr. Eckinger, Rektor» der Bezirksschule *Brugg* teilt mit: «Neueintretende wollen sich bis zum 15. März, direkt oder durch Vermittlung ihrer Lehrer, bei Unterzeichnetem melden und ihre Quartalzeugnisse beibringen.» Ein unkompliziertes Aufnahmeverfahren! - In *Schinznach* ist die Aufnahmeprüfung in die dortige Bezirksschule auf Freitag, 8. April, ab 7 Uhr angesetzt.

«In der Au bei *Veltheim* brannte ein Schopf der Gärtnerei Hilfiker. Der Brand wurde durch Knaben verursacht, die beim Feuern nicht die notwendige Vorsicht beobachtet hatten.»

Der Agronom Fritz Zaugg aus *Brugg*, Gründungsmitglied der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei im Aargau, Grossrat, Regierungsrat und seit 1932 Brugger Ehrenbürger, verwarft sich energisch gegen Falschmeldungen im «freisinnigen Blätterwald». Es geht dabei um die Berichterstattung über ein Referat Zauggs und die anschließende Diskussion. «Irgend ein dunkler, namenloser Schreiberling hat eine Schauermär erfunden und sie den freisinnigen Zeitungen serviert, die mit einem Heiss hunger darüber herfielen. Der Entscheid darüber, ob ich wühle und hetze, liegt bei denen, die mich persönlich kennen und die mich schon gehört haben, nicht aber bei denen, die nach dem Hörensagen das Urteil fällen.»

**H. Niederhäuser, Velo-Zentrale, Brugg** Telefon 227



empfiehlt bestens

- Original Martenräder von Fr. 250.— an
- Spezialräder von Fr. 300.— an
- Nähmaschinen Original „Ginger“ Fr. 300.—
- Werkmätzel in Qualität Fr. 15.—
- Werkmätzel engl. Fr. 12.—
- Werkmätzel in Qualität Fr. 7.—
- Werkmätzel engl. Fr. 6.—

Zubehörtel zu bedeutend reduzierten Preisen.

Ausführung aller Reparaturen bei billigerster Berechnung.

**Knaben-Seitertwagen**  
(Schweizerfabrikat, tadellos gearbeitet, lauffert)



Räder mit Radmer, Eisenanzl. Glasfelgenreifen.

Räderlänge:	75	80	85	90	95	100
Preis: Fr.	39	41	48	53	60	67
	105	110				
	73	77				

**Erstklassige Schweizer-Fabrikate!**



**A. Vertschinger-Hirt, Lenzburg.**

Am 20. März trägt der FC Brugg ein Propaganda spiel zugunsten des Bezirksspiels Brugg aus. Die erste Mannschaft trifft dabei auf Gränichen I. Das Resultat wird nicht mitgeteilt. Sportmeldungen sind ohnehin kaum vermerkt. Sie beschränken sich weitgehend auf Reiten, Turnen und Schiessen.

Mehr als zwei Monate nach dem Doppelmord in *Unterbözberg* tappt die Polizei bezüglich des Täters noch immer im Dunkeln. Mit einem langen Aufruf sucht der Untersuchungsrichter Dr. E. Wildi Hinweise zur Tat, die in vielen Einzelheiten beschrieben wird. «Die Ausführung des Verbrechens lässt auf eine geradezu tierische Rohheit des Täters schliessen. Schädel und Gesicht der Opfer waren von zahllosen Hammerschlägen bis zur Unkenntlichkeit zertrümmert. An Wänden und Decke fanden sich zahlreiche Blut- und Gehirnspritzer.» Für Hinweise, die zur Festnahme des Täters führen, ist eine Belohnung von 5000 Franken ausgesetzt.

In *Elfingen* soll nach längerem Unterbruch wieder einmal ein Eierleset durchgeführt werden. «Jeder, der Zeit und Mühe nicht scheut, unserem Tälchen einen Besuch abzustatten, kann hier einige genussreiche Stunden erleben. Der im Freien aufgeschlagene Tanzboden bietet jedermann Gelegenheit, das Tanzbein in Bewegung zu setzen.» – Auch in *Veltheim* findet ein Eieraufleset statt.

Die Gemeinde *Lupfig* meldet, dass die Maul- und Klauenseuche «nach hartem Kampfe und grossen finanziellen Opfern» besiegt ist. «Wir freuen uns deshalb doppelt, unser althergebrachtes Brötliexamen abhalten zu können, und hoffen, auch von auswärts wieder einmal Besuch zu erhalten, nachdem wir so viele Wochen gemieden worden sind.» Im «Ochsen» gibt es dann «reelle Weine und schmackhafte Speisen». Nach 10 Uhr empfiehlt J. Angliker Tanz für Erwachsene. Tanzen dürfen die Erwachsenen auch im «Löwen», Scherz, und im «Rössli», Mülligen. Hier spielt die Stadtmusik Brugg auf; «Schüler und Töchter» bieten Gesang und Reigen dar.

Die Gemeindeversammlung von *Villigen* beschliesst den Umbau und die Erweiterung des Schulhauses, da die Schülerzahl so angewachsen ist, dass «ganz missliche Verhältnisse eingetreten sind und ein erspriesslicher Schulbetrieb nicht mehr möglich ist».

Der Zirkus Knie gastiert in *Brugg*. Das Programm verspricht unter anderem «equilibristische Vorstellungen, unerschrockene Kunstreiter und -reiterinnen, grossartige Rassenpferde und wirklich künstlerische Tänze mit unendlicher Anmut und Grazie». Dazu der grosse Elefanten-Dressurakt, vorgeführt «von Fräulein Therese Renz». «Zu erwähnen sind auch die trefflichen Clowns und Auguste, welche die Lachmuskeln auch des letzten Zuschauers in Bewegung setzen.»

Das Pro-Juventute-Komitee *Brugg* sucht Gastfamilien, die bereit sind, im Sommer «erholungsbedürftige Inlandschweizerkinder und Schweizerkinder im Ausland» bei sich aufzunehmen.

Mit einer Wahlbeteiligung von 90 Prozent gehen die Grossratswahlen über die Bühne. In *Brugg* ergeben sich die folgenden Resultate:

FDP	3 Sitze	Hans Siegrist, Brugg Jakob Riniker, Brugg Rudolf Wartmann, Brugg
SP	5 Sitze	Adolf Schneider, Windisch; Gottlieb Schaffner, Brugg Ernst Muntwyler, Birrenlauf Emil Merkli, Windisch Jakob Pauli, Villnachern
BGB	8 Sitze	Karl Schwarz, Villigen Samuel Hiltbold, Schinznach Rudolf Angliker, Birr Fritz Zaugg, Brugg Adolf Fehlmann, Uebertal/ Oberbözberg Hans Finsterwald, Lauffohr Samuel Brack, Oberflachs Heinrich Käser, Elfingen
Radikale	1 Sitz	Jakob Finsterwald, Brugg

In *Brugg* wird die landwirtschaftliche Haushaltungsschule eröffnet. In ihren Ansprachen ver-



weisen Regierungsrat Studler und Rektor Säuberli auf deren Bedeutung. «Wir dürfen unser volles Vertrauen in die Leitung und die Lehrkräfte setzen; sie bürgen dafür, dass die Schule allen an sie gestellten Forderungen in hohem Masse gerecht werden kann.» Den ersten Kurs belegt «die Vollzahl von 24 Töchtern». Im Unterricht werden unter anderem die Themenbereiche Kochen und Konservieren, Handarbeiten, Kleinkinderpflege, Gesundheitslehre, Tierhaltung und Gesang behandelt.

Der Gemeinderat *Windisch* verbietet bei einer Busse von 5 bis 15 Franken «das Ablagern von Schutt aller Art am Süssbach auf Reutenen sowie das Einwerfen von Schutt und Blechbüchsen in den Süssbach selbst».

In *Schinznach-Dorf* wird ein neuer «Posthalter, Telephonist und Briefträger» gesucht.

Maikäfer-Sammlung. «Die Sammelpflichtigen werden aufgefordert, ihr Quantum Maikäfer wie folgt abzuliefern: In *Brugg* (Waschhaus Falkengasse) morgens von 6 bis 8 Uhr, abends von 6 bis 8½ Uhr. In *Altenburg* (Waschhaus) abends von 7 bis 9 Uhr. Busse für nicht gelieferte Käfer ist 30 Cts. per Liter.»

Am Sonntag, 22. Mai, wird in *Hausen* das Jugendfest gefeiert. Nach dem Umzug um 13 Uhr folgen Produktionen verschiedener Vereine.

Die Gemeinde *Windisch* vergibt die Kehrrechtabfuhr an Samuel Rauber, Landwirt, Unterwindisch. «Der Kehrrechtswagen soll jeweils am zweiten und letzten Samstag jeden Monats verkehren.»

Der Gemeinderat *Brugg* beschliesst, die Geschwindigkeit für Autos, Motorfahrzeuge und Velos bei den Kurven bei der Aarebrücke auf 6 Stundenkilometer festzusetzen.

Das Bezirksamt konstatiert, dass vielfach Velofahrer mit der Sense auf der Schulter die Sicherheit auf Strassen und Wegen gefährden und öffentliches Ärgernis erregen. Solches Verhalten könne Bussen bis zu 15 Franken nach sich ziehen.

Zum Bezirkssängertag reisen die Sängerringen und Sänger «in hellen Scharen und aus allen Himmelsrichtungen auf den *Bözberg*, wo sie sich bei der Linner Linde zusammenfinden. Ein glücklicher Gedanke war die Verlegung der gesanglichen Vorträge in den schattigen Wald, wo die Chöre nicht mehr der strahlenden Sonne ausgesetzt waren. Im kühlen Walde unter grünem Blätterdach, wo gefiederte Sänger der Mittagsruhe pflegten, war grosses Konzert angesagt.»

Der 26-jährige ledige Velofahrer Paul Riniker, Habsburg, der in Gebenstorf von einem Auto erfasst und auf die Strasse geschleudert worden ist, erliegt im Bezirksspital *Brugg* seinen Verletzungen.



Peddigrohrmöbel moderner Ausführung  
 Gestäbe Rohrmöbel in jeder wünschbaren Farbe gestrichen.  
 Korbwaren für die Industrie u. den Haushalt  
 Korbflaschen in Weiss- und Rohgeflecht  
 Cuenin Hüni & Cie., Brugg  
 Korbwaren- und Rohrmöbelfabrik.

**Öffentl. Impfung in Brugg**  
 Mittwoch, 18. Mai, nachm. 2 Uhr Schüler  
 nachm. 3 Uhr Schülerinnen  
 im Beherzimmer des Stapferhauſes.  
 Donnerstag, 19. Mai, nachm. 2 Uhr Kinder  
 nachm. 3 Uhr Erwachsene  
 im Rathausaale.  
 1939 Der Bezirksarzt.

**Zum Wiederbeginn der Schulen**  
 empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen:  
**Bleistifte - Gummi - Federn - Federhalter**  
**Zeichnenpapier**, weiß u. grau  
 in allen Formaten und ab Rolle  
**Schultornister u. Schülermappen**  
 in Leder und Wachstuch  
**Federkasten - Federhalteretuis - Perltusche**  
 schwarz - Ausziehtusche farbig - Aquarellfarben  
 in Tuben und Tafeln - Farbkasten in div. Größen  
**Reißbretter - Reißschiene - Winkel** und  
**Maßstäbe - Lineale - Reißnägel - Schulhefte**  
**Schulbücher, Landkarten und Atlanten**  
 für alle Klassen  
**Reißzeuge der Firma Kern & Co., Aarau**  
 zu Original-Fabrikpreisen  
**EFFINGERHOF A. G. - BRUGG**  
 Buchhandlung und Papeterie



Damen-Frisier-Salon  
 Frau GAUTSCHI  
 Hauptstr. Brugg Tel. 165  
 Empfehle mich den werten Damen höf. für  
 Kopfwaschen u. Frisieren, Ondulation Marcel,  
 Manicure, Hand- und Vibrations-Massage.  
 Haar- und Schönheitspflege  
 mittels Höchfrequenz-Violettblastrahlung  
 das neueste auf diesem Gebiete. 1826  
 Anfertigung aller Haararbeiten, Haarfarben.  
 Exakte Ausführungen.  
**Preisabbau auf alle Toiletten-Artikel.**



**Odeon**  
**Theater**  
 Vom 18. bis 21. August  
 Erstaufführung  
**Der Fremdling**  
 Grosser Wild-West-Roman  
 in 5 Akten  
**Der Nachtfalter**  
 Sehr interessante Aufnahme  
**Pathé-Revue**  
 Das neueste aus aller Welt  
**Die Jagd nach Ehemännern**  
 Lustspiel 2046  
 In nächster Zeit:  
**Der Mann ohne Namen**  
 Spieltage: Donnerstag, Freitag, Samstag  
 7 Uhr  
 Sonntag ab 3 Uhr  
 Billet-Vorverkauf: Ellingerhof A.-G.

«W. Kallmann, Turgi, und Hs. Scherer, U.-Siggenthal», bieten im Restaurant Aarebrücke in *Stilli* einen Tanzkurs an; sie bitten um recht zahlreichen Besuch. «Flott eingeeübte Musik. Anstandslehre. Mässiges Honorar. Für gründliches Erlernen wird garantiert.»

*Brugg*: Im «Rössli» findet ein Schaubacken mit dem berühmt gewordenen Moderna-Backapparat statt. «Die verehrten Frauen und Töchter von Brugg und Umgebung» sind dazu eingeladen. «Viel Praktisches und Lehrreiches wird geboten. Keine Frau versäume diese Gelegenheit!»

Auch in *Stilli* steht das Jugendfest an. Das Restaurant Aarebrücke offeriert bei dieser Gelegenheit «Prima Speisen. Prima Getränke. Gebackene Fische.». Mittags um 1 Uhr findet ein Umzug statt; danach stehen Produktionen der Schüler und des Männerchors auf dem Programm. Ab 21 Uhr dürfen die Erwachsenen auf dem Schulhausplatz zu «besetzter Musik» tanzen. Als Festwirt zeichnet S. Finsterwald, zur Schiffflände.

«Es ist wohl eine seltene Erscheinung, dass das Thermometer am 1. Januar dieses Jahres 12 Grad Celsius registrierte und am 21. Juni, dem längsten Tag, nur 9 Grad.»

## Zweite Jahreshälfte

«Conditor Hch. Wüthrich, Brugg» schreibt, dass er den Verkauf im Laden in der Stadt wieder aufnimmt. Er empfiehlt die täglich frischen Erdbeer-, Kirschen- und Aprikosen-Törtli. (Die Kondiserie befand sich an der Hauptstrasse im Haus zum Fridolin.)

Der Turnverein *Veltheim* feiert am 3. Juli seine Fahnenweihe. Um 12 Uhr beginnt das Einzelturnen, um 14 Uhr das Sektionsturnen. «Ca. um 5 bis 6 Uhr» ist gemäss Programm mit den allgemeinen Übungen und dem Weiheakt zu rechnen. Die Musikgesellschaft Auenstein spielt am Abend zum Tanz im Freien auf.

«Dem Führer eines Lastwagens, der die Bözbergstrasse hinunterfuhr, versagte angeblich die Bremsvorrichtung. Es blieb ihm nichts anderes übrig, als den in raschem Lauf befindlichen Wagen an ein Bord zu lenken. So wurde eine Telephonstange mit Leitung demoliert. Weiterer Schaden ist nicht entstanden.»

Beim Feldsektionswettschiessen in *Remigen* schneiden die Brugger Schützen besonders gut ab. Der Sieg geht an die Standschützengesellschaft Brugg vor der Grütlichschützengesellschaft Brugg. Nach den Villiger und den Gansinger Schützen kommen die Feldschützen Brugg auf Platz 5.

Die Konditorei-Bäckerei Schaich eröffnet beim Bahnhof *Brugg* eine Filiale. Im Angebot stehen «täglich frisches Kleingebäck, Patisserie, Südfrüchte, Reiseproviant, Chokolade, Kakao etc.»

Wie seit eh und je findet der Festakt des Brugger Rutenzugs in der Kirche statt. Das musikalische Programm umfasst ein Orgelpräludium, einen Orchesterauftritt, den Gemeindecoral *Grosser Gott, wir loben Dich*, den Schülergesang (*Wei heigo, Morgenrot, Ihr Berge der Heimat* u. a.) und das vom Männerchor vorgetragene *Vaterlandsgebet*. Nach der Festrede - der Name des Redners ist nicht erwähnt - interpretiert der Cäcilienverein *Vollendet ist das grosse Werk*.

## Gaswerk Brugg. Gaslofs-Preise.

Die neuen Kohlenpreise bedingen eine neue Festsetzung der Preise für Gaslofs und ermöglichen eine **wesentliche Herabsetzung** der bisherigen Ansätze. Wir geben unsch Gaslofs mit Wirkung ab 16. April zu folgenden Preisen ab:

	Ab Werk	Stien verladen	In Säcke verladen
Grob-Koß	Fr. 9.50	Fr. 10.50	Fr. 11.—
Gebrochener Koß (mittel)	" 9.50	" 10.—	" 11.—
Perikoß	" 9.—	" 10.—	" 10.50

Preise per 100 Kilo.

Die Preise sind so gestellt, daß jedermann mit Vorteil Gaslofs an Stelle von ausländischem Koß verwendet. Der Gaspreisabbau wird vorbereitet, hängt aber wesentlich vom Absatz der Nebenprodukte ab. Im Interesse der Förderung des allgemeinen Preisabbaues, das heißt, speziell des Gaspreisabbaues erlauben wir um güt. Berücksichtigung der inländischen Störszerzeugung.

Brugg, den 27. April 1921.

Die Betriebsleitung.

Aus dem Jahresbericht des Bezirksspitals *Brugg* wird ein Ausgabenüberschuss von 28 751 Franken ersichtlich. Das Vermögen beläuft sich auf 419 640 Franken. «Im Jahre 1920 wurden insgesamt 500 Patienten im Spital verpflegt. Die Kosten eines Patientenverpflegungstages betragen Fr. 8.26.» «Der Betrieb der Anstalt war ein geregelter und gibt zu keinen speziellen Bemerkungen Anlass.»

Verschiedentlich kommt es auf dem Friedhof *Brugg* zu Diebstahl. «So ist am Jugendfest wieder ein krasser Fall vorgekommen, indem von einem Grabe einer hiesigen Bürgerin ein Blumenstock in einem wertvollen Gefäss entwendet wurde.»

In *Birrenlauf* (Schinznach-Bad) ertrinkt ein 4-jähriges Kind in einem Fischweiher; in *Schinznach* erleidet ein 24-jähriger Mann beim Baden in der Aare einen Schlaganfall. «Er versank vor den Augen der Mitbadenden.»

«Der Gemeinderat *Windisch* eröffnet hiemit Konkurrenz über das Halten von zwei Zuchtstieren in hiesiger Gemeinde.» Den Zuschlag bekommt schliesslich Franz Schatzmann, Zimmermeister.

Vorschau auf die Bundesfeier in *Brugg*: «1. Stadtmusik: Schwurgesang. 2. Turnverein: Freiübungen. 3. Männerchöre: Vaterlandsgebet. 4. Ansprache von Herrn Stadtmann Süss. 5. Männerchöre: Schweizerpsalm. 6. Turnverein: Pyramiden. 7. Stadtmusik: Vaterlands Ehr. Die Feier

**VIOLIN-, GUITARREN-  
MANDOLIN- UND CELLO-  
SAITEN**  
IN DIVERSEN QUALITÄTEN

MANDOL. SPIELBLÄTTCHEN  
ZITERRINGE / KINNHALTER  
STIMMFLOTEN  
VIOLINSTEGE-DÄMPFER  
UND WIRBEL

hält stets auf Lager

**Effingerhof A. Papeterie Brugg**

beginnt abends 8 Uhr auf dem Eisi. Möge über der Feier ein guter Stern walten, auf dass alle sich am Wiegenfeste unseres Schweizerbundes von Herzen freuen können.»

Einen tragischen Verlauf nimmt die Bundesfeier in *Thalheim*. «Während der Herr Pfarrer eine patriotische Ansprache hielt, musste die Rede plötzlich abgebrochen werden. Der grausige Ruf (Fürio!) erschallte an allen Ohren. Bereits züngelten die Flammen aus dem Dache des hart am Schulhausplatz liegenden Gebäudes Nr. 48. Es war das Werk einiger Minuten, und das in der Hauptsache mit Stroh gedeckte Gebäude stand in hellen Flammen.» Die Feuerwehren von Thalheim, Oberflachs, Schinznach und Brugg können den Übergriff des Brandes auf drei weitere, ebenfalls mit Stroh gedeckte Gebäude nicht verhindern, die allesamt niederbrennen. Personen und Tiere kommen nicht zu Schaden, aber die Fahrhabe fällt vollständig den Flammen zum Opfer. Ursache des Unglücks ist eine Rakete. Für die Geschädigten organisiert das Bezirksamt Brugg eine Spendensammlung.

In *Umiken* wird der Strassenwärter und Gemeindegeweihe Jakob Birrfelder vermisst. «Birrfelder entfernte sich Samstag morgens 7 Uhr von zu Hause mit dem Werkgeschirr, um auf die Strasse zu gehen, und ist nicht zurückgekehrt.»

Ein Flugtag in *Brugg* soll vom erfahrenen Aviatiker Alfred Comte, Fliegeroberleutnant, beim «Dorfaustrag Hausen, 5 Minuten von der Station Birrfeld» durchgeführt werden. «Es ist ihm bis heute noch kein nennenswerter Unfall zugestossen.» Geplant sind verschiedene Flugvorführungen, auch «Luftakrobatik auf einer Fokker-Jagdmaschine». «Am Brugger Flugtag können wir unser schönes Flecklein Erde einmal aus ungewohnter, luftiger Höhe bewundern. Ein Flug kostet 30 Franken und dauert 10 bis 15 Minuten.» Ab Brugg fährt ein Extrazug; der Eintritt kostet 1 Franken. Der Einnahmenüberschuss ist unter anderem für die Brandgeschädigten in Thalheim bestimmt. (Der Flugplatz Birrfeld wurde erst 1937 gegründet.)

Selbstgekelterte  
**Franz. Rosé**  
(ganz Landwein-ähnlich) 8425

**treffen Ende dieser Woche ein**  
Versand ab Bahnhof Brugg.  
Leere Gebinde leihweise zur Verfügung.

**Weinhandlung  
Albert Simmen, Brugg**

**Frauentätigung.**  
Der Gemeinderat *Wüligen* bringt nächsten **Freitag, den 23. September, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Schloßberg in Wüligen** den Ertrag ab circa 35 Buzellen aus *Steinbrugg* und *Schloßberg* auf öffentliche *Steigerung*.  
Kaufstübhaber ladet höflich ein  
**Wüligen**, den 17. September 1921.  
Der Gemeinderat.



Die Einrichtung eines neuen Postbüros in *Schinznach-Dorf* nimmt der «Hausfreund» zum Anlass, einen Blick in die Geschichte dieser Poststelle zu werfen. «Ältere Leute erzählen, wie der Schinznacher Bott die Post in einer Tasche über Villnachern, Riniken, Umiken nach Brugg gebracht hat, während sein Thalheimer Kollege über Oberflachs, Veltheim, Auenstein, Biberstein nach Aarau wanderte.» Und: «Vom 1. Juli 1857 bis zum 1. Juli 1869 waltete seines Amtes Samuel Müri bei einer Jahresbesoldung von 300 Franken.»

In mehreren Landgemeinden laden Wirtsleute zu Tanzveranstaltungen ein, genannt Ernte-Tanz. So zum Beispiel In der *Aarebrücke*, *Stilli*, in der *Linde*, *Oberflachs*, im *Bären*, *Birr*, und auch im *Roten Haus*, *Brugg*.

Einen ungewöhnlichen Rekord erzielt ein namentlich nicht genannter Schütze aus Thalheim beim Feldsektionswettschiessen in *Küttigen*: Er schießt 17 Nullen und 1 Einer.

Für einige Turbulenzen sorgt die Abwahl einer Lehrerin in *Hausen*: «Frl. R. Frey», die 27 Jahre lang an der dortigen Schule unterrichtet hat. «Die Wegwahl sei keine völlig unmotivierte», heisst es. «Es soll bei einer Lehrerwahl unseres Erachtens eben nicht nur auf die Leistungen des oder der zu wählenden in der Schule, sondern auch auf das Verhalten ausserhalb derselben abgestellt werden dürfen. Und in dieser Hinsicht hat die Weggewählte seit Jahren eine sehr wechselseitige Qualifikation gezeigt. Wir wollen nicht mit Details aufwarten.» Diese Darstellung der Dinge löst eine

Reaktion aus, «die jeder, der die Verhältnisse kennt und recht denkt, bedauern muss». Der Schreiber fährt fort: «Dass sie jetzt das Opfer eines gemeinen Manövers wurde, weiss hier jedermann. Was die dunklen Anspielungen auf das Betragen neben der Schule sollen, ist uns unverständlich.»

In *Villigen* wird das letzte Strohdach beseitigt. Zu Anfang des 20. Jahrhunderts konnte man dort noch über 20 Strohdächer zählen.

Ebenfalls in *Villigen* kommen an der Gemeindeversammlung zwei gewichtige Kreditanträge zur Sprache. Die Stimmberechtigten genehmigen mit 88 Ja gegen 53 Nein 130 000 Franken für den Schulhaus- und Turnhallenbau, lehnen aber fast einstimmig den Antrag von rund 10 000 Franken für die Erstellung einer Kanalisation ab.

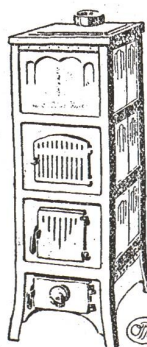
A. Diem aus *Brugg* verspricht: «Spurlos verschwunden und garantiert restlos vernichtet sind Wanzen samt Brut, Flöhe, Russen- und Schwabenkäfer, Motten, Läuse und Ameisen, Ratten und Mäuse nach Gebrauch meiner vorzüglich bewährten Ungeziefer-Ausrottungsmittel. Garantiert unschädlich für Menschen und Haustiere. Diskretion.»

Marie Finsterwald, *Brugg*, empfiehlt sich allen Frauen von Brugg und Umgebung als Glätterin «mit der Zusicherung prompter und exakter Bedienung».

## Haar-Ketten



Senden Sie Ihre Haare sofort ein, da noch Zeit ist, für Weihnachtsen zu liefern. Ganz neue Muster. Sie 15 Jahre Garantie. Verlangen Sie Kataloge zur Einsicht. Bitte Inserat ausschneiden. 3870  
**Frau Gautschi, Hauptstr., Brugg.**



## Kachel-tragöfen

und 3846

## Kochherde

Grösstes Lager am Platz  
**Immerbrenner**  
 mit Kocheinrichtung  
 von Fr. 45. — an  
 Langjährige Haltbarkeit  
 Weitgehendste Garantie  
**J. Wodniczak-Rub,**  
 Ofen-Geschäft, Brugg

## Kadetten-Uniformen

empfiehlt 2360

**J. Rey, Brugg.**

## Geschäfts-Empfehlung

Einem werten Publikum von Stadt und Land teilen wir mit, dass ab 1. Nov. 1921 die Konditorei Hch. Wüthrich an der Hauptstrasse von

**Hch. Wüthrich jun.**  
übernommen worden ist.

Das Konditorei-Café am Bahnhof wird von

**Hch. Wüthrich sen.**  
weitergeführt.

Beide Geschäfte werden sich bemühen, in verdoppelter Masse allen Ansprüchen an eine gut und reell geführte Konditorei zu genügen.

Unsere bisherige Kundschaft bittet wir, uns ihr Vertrauen weiter zu schenken und hoffen, ein weiteres Publikum durch gute Bedienung zu gewinnen.

3840

**Hch. Wüthrich sen.**  
**Hch. Wüthrich jun.**



«Brugg: Einer Ladentochter wurden, während sie den Kunden bediente, die Zöpfe abgeschnitten. Signalement des Unbekannten: ca. 28 Jahre alt, mittelgross, gestutztes Schnurrbärtchen, braune Kleidung, gelber Regenschirm, braune Schuhe, Filzhut.

In der Unterführung beim Süssbach wurden einem Schulmädchen die Zöpfe abgeschnitten. Der Täter liess die Zöpfe zurück.»

Der Rebbaubau verliert im *Bezirk Brugg* an Bedeutung. «In 23 Gemeinden sind noch 210 Hektaren mit Reben bepflanzt, die 1285 Besitzern gehören. 1920 waren es 258 Hektaren mit 1422 Besitzern.»

«Es ist jedermann verboten, die als ausschliessliche Fischerei berechtigten Fischer Gebrüder Lehner und Jakob Baumann in Stilli im Besitz oder Gebrauch ihrer Fischerei zu stören. Insbesondere ist in dieser Strecke jegliches Freiangeln verboten. Übertretungen werden mit Bussen von Fr. 5.- bis 50.-, eventuell mit entsprechender Gefangenschaft, bestraft.»

Am 5. Oktober ist «Herr Prof. Dr. Albert Schweitzer, Strassburg» zu hören. Die bekannte Persönlichkeit spielt in an der Orgel der reformierten Kirche *Brugg* verschiedene Werke von Johann Sebastian Bach. Ausserdem zeigt er Lichtbilder und referiert über seine Tätigkeit als Missionsarzt in Äquatorialafrika.

Auch der Kräuterpfarrer Johann Künzle wird in *Brugg* erwartet. Er spricht im «Roten Haus» über Krankheiten der Augen, Ohren, Gehirn, Zähne, Hals, Brust, Lungen, Magen, Gedärm und Haut.»

Kleine Notiz im Inseratenteil: «Das Gerücht in der Gemeinde *Villnachern* von Frau Gloor ist eine vollständige Unwahrheit. Der Unterzeichnete: P. A.»

Am 1. Oktober schreibt die Redaktion in der Rubrik «Kuriositäten»: «Wir haben schon ganze blühende Birn- und Apfelbäume gesehen und auch solche, wo Blüten und Früchte nebeneinander

der hängen.»

Rund 2000 Personen finden sich in *Brugg* zum *Aargauischen Volkstag* ein. Dieser gestaltete sich «zu einer eindrucksvollen Kundgebung für die Wirtschaftspolitik unserer Landesväter». Als Redner treten auf: Bundespräsident Edmund Schulthess, Ivan Bally, Schönenwerd, als Vertreter der Industrie, Gewerbesekretär Hugo Lüthi, Brugg, und «Herr Professor Doktor Ernst Laur, schweizerischer Bauernsekretär». «Die Versammlung hat den mächtigen Willen unseres Volkes dokumentiert, allen Gefahren mutig die Stirne zu bieten und die Geschicke unseres Landes nicht in die Hände einiger Abenteurer oder ziellosen Ideologen zu legen.»

Der Brugger Flugtag hat einen Einnahmenüberschuss von 2000 Franken ergeben. «Die Summe wurde zu gleichen Teilen an die Brandgeschädigten von Thalheim sowie an das Bezirksspital, an das Kinderspital und den Bezirksarmenverein überwiesen.»

Frau Vogelsang-Ammann, *Windisch*, setzt eine Warnung in die Zeitung: «Möchte diejenige Person, welche mir Donnerstag nachts Wäsche im Betrage von 40 Fr. gestohlen hat, ersuchen, diese bis am 15. wieder an dasselbe Seil zu hängen, ansonst sie polizeilich aufgegriffen wird, da sie gesehen wurde.»

An der kantonalen gewerblichen Lehrlingsprüfung erzielt J. Tschan, Gärtner im Pestalozziheim Neuhof, *Birr*, die Höchstnote 1. Er wird mit einer Medaille für diese Leistung geehrt.

Rätselhafte Anzeige von Wilhelm Keller, *Oberbörsberg*: «Werde auf Verlangen wöchentlich nach *Brugg* fahren. Aufträge nimmt entgegen.»

- Fertig.

**Theater in Windisch in der Turnhalle**

**Die Mordnacht zu Brugg**

Schauspiel mit Liedern von Jb. Hunziker. Musik von F. Speidel. — 80 Mitwirkende. — Historisch, getreue Bühnenausstattung.

Spieltage: Sonntag, den 27. November, 4. und 11. Dezember, je nachmittags 2 Uhr.  
Samstag, den 3. und 10. Dezember, je abends 7 1/2 Uhr.

Kasseneröffnung 1/4 Stunde vor Beginn. Spieldauer zirka 3 Stunden.

**Preise:** Reservierter Platz III. bis VI. Stuhlreihe Fr. 3.—, I., II. und VII. bis X. Stuhlreihe Fr. 2.50.—, I. Platz Fr. 2.—, II. Platz Fr. 1.—.

Billetverkauf: Fr. Ackermann z. Post (Telephon 24). Emli Specht, Hutgeschäft, Brugg.

Nach den beiden Samstagsaufführungen gemüthliche Unterhaltung und Tanz (Streichquartett „Varietas“ Turgi).

4:18

**Männerchor „Frohsinn“ Windisch.**

«Jak. Baumann, Seilers, Lauffohr,» teilt mit, er habe auf dem Weg von Remigen nach *Lauffohr* eine vierzinkige Gabel verloren. Er stellt Finderlohn in Aussicht.

Kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof *Brugg* entgleiste ein von Zürich kommender Güterzug. Die Lokomotive und der vorderste Wagen wurden aus den Schienen geworfen. «Menschenleben sind keine zu beklagen. Hingegen soll der entstandene Materialschaden nicht unbedeutend sein.»

Resultate von Gemeinderatswahlen: In *Elfingen* wird G. Büchli zum Gemeindeammann und G. Heuberger-Büchli zum Vizeammann gewählt. Adolf Büchli Brack, Alfred Brack und Adolf Büchli komplettieren den Gemeinderat. - In *Scherz*: Hermann Meyer wird Ammann, Ernst Wild sein Vize. J. J. Rey, Joh. Rey und Albert Rey sind die weiteren Gemeinderäte. - In *Villnachern* gewinnt Jakob Amsler die Wahl zum Ammann, Vizeammann ist Heinrich Hartmann. Jakob Stahel-Müller, Wilhelm Peter und Wilhelm Pauli komplettieren das Gremium. Hier regelt die Gemeindeversammlung auch noch die jährlichen Entschädigungen. Der Gemeindeammann bekommt 200 Franken, der Vizeammann 100 Franken und die andern Gemeinderäte bekommen je 80 Franken.

Gemeinderatswahlen werden auch aus *Brugg*, *Habsburg*, *Birrenlauf*, *Stilli* und *Oberflachs* gemeldet. *Brugg*: Albert Süß, Ammann, Hugo Lüthy, Vize, Gottlieb Schaffner, Hans Frölich und Karl Hartmann. - *Habsburg*: Karl Riniker, Ammann, Jakob Erisman, Vize; die weiteren Ratsmitglieder werden nicht namentlich genannt. - *Birrenlauf*: Hubeli-Schatzmann, Ammann, Otto Müller, Vize, Jakob Dietiker, Eduard Lüthy und Fritz Werder. - *Stilli*: Jakob Lehner, Ammann, Emil Baumann, Vize, Samuel Finsterwald. Der Gemeinderat setzt sich in *Stilli* nur aus drei Personen zusammen. - *Oberflachs*: Reinhard Leder, Ammann, Jakob Käser, Vize, Gottfried Aeberhardt. Auch hier bleibt es bei drei Gemeinderäten.

In der nachfolgenden Ausgabe berichtet der «Haus-

freund» von weiteren Wahlergebnissen. *Mülligen*: Gottfried Knecht, Ammann, Jakob Schwarz, Vize, Ernst Baumann, Karl Huber und Gottfried Barth Gemeinderäte. - *Riniken*: Wilhelm Kull, Ammann, Ernst Widmer, Vize, Albert Obrist, Gemeinderat. - *Villigen*: D. Baumann, Ammann, Jak. Baumann-Märki, Vize, Jakob Keller, Hans Vogt, Dragoner und Hans Vogt, Schreiners, Gemeinderäte.

«Gefunden! Eine Blechbüchse mit Inhalt. *Hausen.*»

Gemeinderatswahl in *Windisch*: Fritz Schatzmann, Ammann, Rudolf Iseli, Vize, Fridolin Scherrer, Gottlieb Härdi, Hermann Müller, Gemeinderäte.

Der Gemeinderat *Brugg* teilt mit: «Wir haben in Aussicht genommen, dafür zu sorgen, dass während des Winters an Dürftige und Arbeitslose Suppe abgegeben werden kann.» - Später steht in der Zeitung: «Nachdem sich nur fünf Interessierte gemeldet haben, wird von der Einrichtung einer Suppenanstalt Umgang genommen.»

Hans Käser, *Elfingen*, verkauft «Jagdflinten in einfacher bis feiner Ausführung sowie Flobertgewehre».

In *Villnachern* reicht A. Kuhn seine Entlassung als Gemeindeschreiber ein. «Es ist wohl begreiflich, dass für den Demissionär die übernommene Bürde allmählich zu schwer wurde neben der gleichzeitigen Ausübung seines Lehrerberufes, welch letzterem Herr Kuhn mit grosser Liebe und Hingebung zur Schule obliegt.»

In der Vorweihnachtszeit noch einmal ein Blick in die Inserateseiten! «Weber in *Lupfig*» zeigt in einer Weihnachtsausstellung jede Menge unterschiedlicher Artikel, darunter Bleitiere, Eidechsen zum Aufziehen, Schwammdosen, Federschachteln, Nidelzeltli, Waschläppli, Schlüttli, Wadenbinden, Lismere, Muffe und Hutli. - Otto Wüst, *Birrhards*, bietet «zwei ganz neue Wienerorgeln, zweireihig, 8 Bässe» zum Kauf an. - In der Drogerie Schaeppi, *Brugg*, gibts als Backzutaten Baumnüsse zu -.85 Fr. pro Pfund, Sultani (2.60 Fr.) Zwetschgen gedörrt (-.75 Fr.) und amerikanischen Bienenhonig (2.45 Fr.). - Die

**C. Süss, Tapezierer,  
Möbelhandlung, Brugg**

Rathausplatz 103 und Freibad (Borkbad)  
empfehlen als praktische 4502

**Fest-Geschenke**

- Polsterkissen von Fr. 18.- an
  - Bücherregale, poliert Fr. 48.-
  - Arbeitsstühle, poliert Fr. 45.-
  - Handtuchkänder Fr. 7.-
  - Spiegel
  - Stühle aller Art von Fr. 12.- an
  - Messingvorhangaarnituren zum Anziehen Fr. 12.-
  - Fußtische Fr. 6.-
  - Zimmer- und Küchenbüfets, Divans, Betten, kompl. Zimmereinrichtungen.
- Alles garantiert nur solche Schweizer-Produkte.

**Strau Dolber-Arnold, Brugg**

Frühlichstraße 518  
empfehlen

Warme Unterkleider, Strümpfe, Socken, Schlüttli, Unttöcher, Mützen, Handschuhe, Sweaters, gestr. Jacken, Herrenhemden in Trikot, Seppir und Flanel

Hauskleider in Barchent billigst, Barchentwäsche auf Bestellung prompt.

Extra-Angebot in Halbwooll- und Wolstofften, Flanel für Blusen, Kleider, Mäntel und Frauenkleider

Barchent, Schürzenstoffe, fertige Schürzen, Barchentbüchler, Ein Posten Reformhösli für Kinder billigst, Damen-Reformbeinkleider, weiß und farbig, Hütelgarn, Wolle, Faden, Stickgarn, Seidenband, Schuhnetze.

8778

**Kauft solide Schweizerware!**



Brugger Metzgereien Müller und Bolliger offerieren Kuhfleisch zum Wursten; Pferdemetzger Keller-Marti, *Hasel* bei Rüfenach, verkauft Pferdefleisch à 2 Fr. per Kilo. Verschiedene Personen bieten zudem eine gut genährte Schlachtziege, 8 schöne, tragende Zuchtschafe, ein halbes Schwein, ein Saug-, ein Kuh- und ein Stierkalb an. - Obstbäume, Rosen, Beerenobst, Koniferen, Zierbäume, Schlingpflanzen u. a. sind bei Gebr. Zulauf, Baumschule, in *Schinznach-Dorferhättlich*. - M. Friedrich & Cie., *Au-Lauffohr*, verkaufen verschiedene Grabsteine aus Marmor, Granit, Porphyr und Muschelkalk sowie in allen Imitationen aus Kunststein.

Brugg: «Am Klausmarkt waren sämtliche Stände von einer grossen Menge Kauflustiger belagert. Es gab wohl keine Bauersfrau, die nicht ein oder mehrere Pakete nach Hause brachte.»

Wernli, Haldenstein, *Unterbözberg*, verkauft kurz vor Weihnachten «eine prima Browning-Pistole, 7,65 mm».

Veltheim: «Unsere Behörde leistet prompte Arbeit, das muss man ihr lassen, ist sie doch die erste, die in der Lage war, den Voranschlag pro 1922 fix und fertig zu präsentieren.»

Nach insgesamt vierzig Dienstjahren tritt *Villigens* Posthalter Albert Baumann «in bester Verdankung seiner treuen, pflichtbewussten Arbeit» in den Ruhestand. «An seine Stelle wurde seine Tochter, Frau Hulda Märki, Postgehilfin daselbst, gewählt.»

Ein reichhaltiges Programm bietet die städtische Weihnachtsfeier in *Brugg*: «Ein prächtiger Tannenbaum mit Hunderten von brennenden Kerzen, Gesänge mit und ohne Orgelbegleitung und «eine tief empfundene Ansprache des Ortspfarrers». «Die Kleinen gelobten den Eltern, von nun an rächt lieb und ordlig z'sy.»

«Unsere Brief- und Paketträger, die jahraus, jahrein bei jeder Witterung ihren vielfach anstrengenden Dienst verrichten müssen, seien dem Publikum auf Jahreswende für ein Zeichen der

Anerkennung empfohlen.»

Eine ganze Reihe von Gasthöfen bieten zum Silvester und zum Neujahr «Tanzbelustigungen» an, darunter der «Löwen» in *Scherz*, der «Bären» in *Veltheim*, der «Bären» auf *Stalden*, die «Vier Linden» auf dem *Bözberg*, das «Rote Haus» in *Brugg*, der «Bären» in *Birr* und die «Aarebrücke» in *Stilli*.

Die Redaktion schreibt zum Jahresende: «Wir entbieten allen Abonnenten und Mitarbeitern unsere herzlichsten Wünsche und den besten Dank. Wir hoffen, dass sie wie bis anhin dem Hausfreund immer ihr besonderes Wohlwollen entgegenbringen und auch in Zukunft je und je für die Interessen unseres Blattes eintreten werden.» Dem ist nichts anzufügen.



**Schuhhaus**  
**C. Dosenbach & Cie.**  
**Brugg**  
 = Gegründet 1865 =  
 20 eigene Geschäfte

Telephon **zum „Roten Haus“** Telephon

Unsere grosse Auswahl sowie die auffallend billigen Preise sind ein Beweis unserer unübertroffenen Leistungsfähigkeit

Gefl. aufbewahren!

**Winter-Preisliste**

Gültig ab 1. Dezember 1921

Für Kinder von 1 bis 6 Jahren				
<p>Art. 23 Flüssigenschuh blau oder rot biegsame Ledersohlen</p> <p>No. 19-21 Paar nur Fr. 3.90 = 22-23 = 4.60 = 24-25 = 4.90</p>	<p>Art. 21 Sammet-Spangenschuh gelbrot, Filzfutter, biegsame Ledersohlen</p> <p>No. 19-21 Paar nur Fr. 4.75 = 22-23 = 5.60 = 24-25 = 5.90</p>	<p>Art. 5 Böck-Schuh farbig Filz mit Wollfütter weiche Ledersohlen zum Binden</p> <p>No. 18-21 Paar nur Fr. 3.90</p>	<p>Art. 27 Hohe Filzschuh blau oder rot biegsame Ledersohlen</p> <p>No. 19-21 Paar nur Fr. 5.25 = 22-23 = 6.25 = 24-25 = 6.50</p>	<p>Art. 59 Warme Kamelhaar-Schuh gute Ledersohle Fleisch und Boxsohle</p> <p>No. 19-21 Fr. 6.50 = 22-23 = 7.50 = 24-25 = 8.50</p>
<p>Art. 45 Hohe graue Filzschuhe zum Binden, Ledersohle</p> <p>No. 19-21 Fr. 4.75 = 22-23 = 5.50 = 24-25 = 5.75</p>	<p>Art. 47 Hohe graue Filzschuhe zum Binden Ledersohle und Fleck weite Sohlenform</p> <p>No. 19-21 Fr. 5.50 = 22-23 = 6.50 = 24-25 = 6.80</p>	<p>Art. 49 Hohe blau und graue Filzschneiderschuhe breite Ledersohle, Lackkappen</p> <p>No. 19-21 Fr. 6.50 = 22-23 = 7.50 = 24-25 = 7.80</p>	<p>Art. 55 Hohe graue Filzschuhe Filz- und Ledersohle, zum Binden sehr warm</p> <p>No. 24-25 Paar nur Fr. 5.90</p>	<p>Art. 73 Schwarze Sammettschuhe Dorly Form Lackkappen</p> <p>No. 19-21 Fr. 9.80 = 22-23 = 11.50 = 24-25 = 11.90</p>
<p>Art. 63 Hohe Box gelbschuh blaue Filzschneiderschuhe</p> <p>No. 19-21 Fr. 9.50 = 22-23 = 10.90 = 24-25 = 11.25</p>	<p>Art. 65 Gute Winterschuhe gelbschuh schwarze Filzschuhe (Blaue Sohle) zum Binden</p> <p>No. 22-23 Fr. 7.90 = 24-25 = 8.25</p>	<p>Art. 52 F Weiche Boxleder-Schneiderschuhe Filzfutter</p> <p>No. 19-21 Fr. 7.50 = 22-23 = 8.50 = 24-25 = 9.75</p>	<p>Art. 74 F Feine Boxleder-Schneiderschuhe Dorlyform, Filzfutter</p> <p>No. 19-21 Fr. 8.50 = 22-23 = 9.80 = 24-25 = 10.50</p>	<p>Art. 204 F Feine Boxleder-Schneiderschuhe Dorlyform, Lackkappen</p> <p>No. 19-21 Fr. 10.80 = 22-23 = 11.90 = 24-25 = 12.80</p>
<p>Art. 70 F Starke Strapschneiderschuhe Wolls- und Chagrinleder Filzfutter, Biographie</p> <p>No. 22-23 Fr. 8.60 = 24-27 = 8.90</p>	<p>Art. 112 F Boxleder-Knopfschuh breite Sohlenform Filzfutter</p> <p>No. 19-21 Fr. 8.80 = 22-23 = 11.60 = 24-25 = 11.90</p>	<p>Art. 182 F Gute braune Chagrin- Dorlyschuhe mit Filzfutter</p> <p>No. 19-21 Fr. 9.80 = 22-23 = 11.80 = 24-25 = 12.80</p>	<p>Art. 186 F Feine braune Chevreau- Schneiderschuhe amorb. Dorlyform, Filzfutter</p> <p>No. 19-21 Fr. 11.50 = 22-23 = 13.50 = 24-25 = 13.90</p>	<p>Art. 190 F Feine braune Boxleder-Schneiderschuhe amorb. Dorlyform, Filzfutter</p> <p>No. 19-21 Fr. 11.80 = 22-23 = 12.80 = 24-25 = 13.50</p>

Für Lederschuhe mit Drilichfütter in schwarz oder braun gefl. Sommer-Katalog verlangen.